

Webadresse der Quelle:

<https://www.alzheimer-bw.de/projekte-angebote/abgeschlossene-projekte/impulskampagne-demenz/>

Impulskampagne Demenz

Man sieht dem Mann an der Kasse nicht an, warum er mehr Zeit braucht, um die richtigen Münzen zu finden. Demenz springt nicht sofort ins Auge. Aber wer gut informiert ist, erkennt die Zeichen.

In einer gemeinsamen Aktion der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg und der Landesstrategie "Quartier 2030 - Gemeinsam.Gestalten." wird im ersten Quartal 2022 das Thema Demenz im Rahmen der **Impulskampagne Demenz** landesweit sichtbar. In 120 Kommunen und Mehrgenerationenhäusern zeigen Plakate, wie wichtig Geduld, Verständnis und kleine Gesten in alltäglichen Begegnungen sein können.

**Manchmal ist Verstehen
mehr als Zuhören.***



*** Für Menschen mit Demenz ist
das entscheidend.**

Demenz im
Quartier



Gemeinsam geht mehr.
Baden-Württemberg engagiert sich.
www.kompassdemenz-bw.de

 Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Alzheimer-Kreis

Das Projekt ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 –
Gesundheit und Lebensqualität“ und wird vom Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Pflege sowie vom Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Energie und Energieeffizienz des Landes Baden-Württemberg gefördert.



**Manchmal kommt man
langsamer schneller ans Ziel.***



*** Für Menschen mit Demenz ist
das entscheidend.**



**Gemeinsam geht mehr.
Baden-Württemberg engagiert sich.
www.kompassdemenz-bw.de**

**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**

Das Projekt ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 –
Gesundheit und Lebensqualität“ und wird vom Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration sowie vom Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt.



Manchmal sind es kleine Gesten – nicht große Worte.*



*** Für Menschen mit Demenz ist das entscheidend.**



**Gemeinsam geht mehr.
Baden-Württemberg engagiert sich.
www.kompassdemenz-bw.de**



Das Projekt ist Teil des Landesstrategie „Quartier 2030 – Generationen verbinden“ und wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration sowie vom Ministerium für Wirtschaft und Innovation Baden-Württemberg gefördert.



Weitere Informationen zur Kampagne